

# **Ortsgemeinde Kördorf**

## **Bürgerinformation zur Ratssitzung am 11. Dezember 2013**

In der letzten Sitzung des Jahres beschäftigte sich der Rat insbesondere mit dem Haushaltsplan für 2014. Stefan Nickel von der Finanzabteilung der Verbandsgemeinde informierte zunächst über die Haushaltssituation dieses Jahres. Demnach kann die Gemeinde mit einem Kassenbestand von 60 000 bis 70 000 Euro rechnen, die dann für das nächste Jahr als Rücklagen dienen. Dieser Betrag lässt sich noch nicht genau ermitteln, weil evtl. noch in 2013 Zahlungen für den Ausbau der Feldstraße zu leisten sind.

Im kommenden Jahr wird im Ergebnishaushalt mit einem Fehlbetrag von 48 000 Euro kalkuliert, der jedoch insbesondere auf die hohen Abschreibungen von 96 000 Euro zurückzuführen ist. Der Finanzhaushalt weist einen Überschuss von 45 000 Euro aus. Dabei muss die Gemeinde geringere Steuereinnahmen gegenüber 2013 in Höhe von 9 000 Euro sowie höhere Ausgaben bei den Verbandsgemeinde- und Kreisumlagen von rund 15 000 Euro verkraften. Dennoch konnten wir eine Kredit-Sondertilgung von 15 000 Euro einplanen und beabsichtigen, 2014 mit einem kleinen Überschuss von 1 000 Euro abzuschließen. Ansonsten sind Ein- und Auszahlungen mit 530 000 Euro ausgeglichen.

Die Freiwillige Feuerwehr Kördorf soll im kommenden Jahr von der Verbandsgemeinde ein neues Feuerwehrfahrzeug erhalten. Als ergänzende Ausrüstung finanziert die Gemeinde für das Fahrzeug einen Lichtmast für rund 2 000 Euro. Dieses insbesondere für den nächtlichen Einsatz wichtige Leuchtmittel ist leider nicht bei der normalen und förderfähigen Ausstattung enthalten. Die Gemeinde unterstützt und honoriert damit den Einsatz der Kördorfer Feuerwehrleute.

Der Ortsbürgermeister informierte anschließend über allgemeine Angelegenheiten wie zum Beispiel über die Informationsveranstaltung des Rhein-Lahn-Kreises in Pohl zur Wildbewirtschaftung nach dem neuen Landesjagdgesetz. Dabei ging es um mögliche Regelungen im Jagdpachtvertrag, um Wildregulierungen durch Abschlussvereinbarungen sowie um die waldbaulichen Gutachten der Forstämter.

Mit Aushubmaterial von den Bauarbeiten in der Feldstraße konnte erfreulicherweise fast der komplette Wirtschaftsweg Richtung Jagdhütte instandgesetzt werden. Dabei sind lediglich Kosten von 800 Euro für den Einbau einer Wasserführung entstanden, die von der Jagdgenossenschaft zu zahlen sind.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über Personal- und Grundstücksangelegenheiten beraten.

Kördorf, den 12. Dezember 2013

Herbert Eckhardt  
Ortsbürgermeister